dem Dürren, das Tiefe dem Flachen vor und was sie lieb gewonnen hat, wird auch der gebildete Erwachsene in einer der Erholung gewidmeten Stunde mit Vergnügen lesen; was aber den unübersättigten Erwachsenen langweilt, taugt auch nicht für die Jugend. Wer wird nicht Geschichten von Hebel und Schubert mit demselben Interesse hören, wie die Jugend, ja mit einem erhöhten, da wir die Einsicht mitbringen, daß es nicht Jedermanns Sache ist, so zu erzählen.

Diese Ansichten haben in uns den Entschluß hervorgerufen, aus den Werken derjenigen unserer vorzüglichsten Classiker, deren Geistesprodukte für den vorliegenden Zweck am Meisten sich eignen, eine Reihe von Erzählungen zusammenzustellen, eine reiche, mannigfaltige, durchgängig ansprechende Auswahl vorzugsweise solcher Lebensbilder, die das denkende Bewußtsein auf Gegenstände der Welt und Wirklichkeit zu richten geeignet sind; in mannigfaltigem Wechsel von Belehrendem, Erheiterndem, Komischem, Rührendem, Schnurrigem, die Phantasie nicht weniger, als das Gemüth allseitig anregend, und das Gefühl für Wahrheit und Recht, für das Gute und Schöne weckend und kräftigend.

Wir übergeben dieses Buch der deutschen Jugend mit dem Wunsche, daß es recht viel Nutzen stiften und zu ihrer geistigen und sittlichen Bildung das seinige beitragen möge.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000668